

Datenschutzinformation im Rahmen der Beschulung

Diese Datenschutzinformation gilt für den Schulbetrieb des EJF-Schulzentrums „Tabaluga“ einschließlich aller zugehörigen Schulstandorte.

Hiermit möchten wir Ihnen Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten geben:

Verantwortliche Stelle:

Bezeichnung:	EJF gemeinnützige AG
Anschrift:	Königsberger Straße 28, 12207 Berlin
Telefon:	+49 30 76 884-0
E-Mail:	info@ejf.de
Internet:	www.ejf.de

Kontaktdaten der Aufsichtsbehörde:

Bezeichnung:	Der Beauftragte für den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland
Anschrift:	Invalidenstraße 29 10115 Berlin
Telefon:	+49 30 20 05 15 70
E-Mail:	ost@datenschutz.ekd.de
Internet:	www.datenschutz.ekd.de

Kontaktdaten unseres Datenschutzbeauftragten:

Beauftragter für den Datenschutz:	Wiemer Arndt UG
Anschrift:	Marienstraße 25, 10117 Berlin
E-Mail:	https://wiemer-arndt.de/

Zwecke und Rechtsgrundlagen

Wir verarbeiten personenbezogene Daten der Schüler:innen sowie der Sorgeberechtigten zur Begründung, Durchführung und Beendigung des Schulverhältnisses auf Grundlage des geschlossenen Schulvertrags sowie zur Erfüllung unserer schulischen, pädagogischen und gesetzlichen Aufgaben als kirchliche Privatschule.

Die Verarbeitung dient insbesondere:

- der Aufnahme und Beschulung von Schüler:innen in den Jahrgangsstufen 1 bis 10,
- der Organisation und Durchführung des Unterrichts,
- der Umsetzung unserer schulischen Konzeption als Oberschule mit kooperativ-integrativen Förderklassen sowie angeschlossener Schule für Erziehungshilfe im Primarbereich,
- der individuellen Förderung und Unterstützung der Schüler:innen,
- der Durchführung fächer- und jahrgangsübergreifenden Unterrichts, von Projektunterricht sowie Arbeitsgemeinschaften im Rahmen des Ganztagsangebots,
- der Schulsozialarbeit, Krisenintervention und sozialpädagogischen Begleitung,
- der Zusammenarbeit mit Sorgeberechtigten, Wohngruppen und betreuenden Einrichtungen,
- der Erfüllung gesetzlicher Nachweis-, Melde- und Aufbewahrungspflichten,
- der Qualitätssicherung, Dokumentation und internen Abstimmung.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt insbesondere auf Grundlage von:

- § 6 Nr. 3 DSGVO (Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung)
- § 6 Nr. 4 DSGVO (Wahrnehmung einer Aufgabe im kirchlichen Interesse)
- § 6 Nr. 5 DSGVO (Erfüllung eines Vertrags – Schulvertrag)

Erteilen Sie uns eine ausdrückliche Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung nach § 6 Nr. 2 DSGVO und / oder ggf. gem. § 13 Abs. 2 DSGVO (besondere Kategorien personenbezogener Daten, insbesondere Gesundheitsdaten) gegeben.

Kategorien personenbezogener Daten

Wir verarbeiten insbesondere folgende Kategorien personenbezogener Daten:

a) Stammdaten

- Name, Anschrift, Geburtsdatum der Schüler:innen
- Name, Kontaktdaten der Eltern bzw. Sorgeberechtigten

b) Schul- und Vertragsdaten

- Schul- und Klassenzugehörigkeit
- Schulvertragliche Angaben
- Anwesenheits- und Leistungsdaten
- ggf. Angaben zu bereits bewilligten oder beantragten Unterstützungsleistungen
- Kommunikations- und Verfahrensdaten (z. B. Status der Bewerbung, Wartelistenstatus)

c) Förder- und Betreuungsdaten

- Angaben zum Förder- und Unterstützungsbedarf
- pädagogische Beobachtungen und Einschätzungen
- Entwicklungs- und Förderverläufe

d) Besondere Kategorien personenbezogener Daten

- gesundheitsbezogene Angaben
- Angaben zum sonderpädagogischen Förderbedarf

Dokumentationen im Rahmen des Schulbetriebs

Im Rahmen des Schulbetriebs sowie der pädagogischen Betreuung und Förderung der Schüler:innen werden verschiedene pädagogische, schulorganisatorische und verwaltungsbezogene Dokumentationen geführt. Diese dienen insbesondere:

- der individuellen Förderung und Unterstützung,
- der Sicherstellung eines kontinuierlichen pädagogischen Handelns,
- der internen fachlichen Abstimmung,
- der Erfüllung gesetzlicher und vertraglicher Pflichten sowie
- der Qualitätssicherung und Nachvollziehbarkeit schulischer Maßnahmen.

Hierzu zählen unter anderem Beobachtungen, Förder- und Entwicklungsdokumentationen, Verlaufs- und Gesprächsnotizen, Protokolle von Team- oder Fallbesprechungen, schulische Leistungs- und Anwesenheitsdokumentationen sowie weitere fachlich erforderliche Aufzeichnungen.

Empfänger:innen der Daten

Innerhalb des Schulzentrums und des Schulträgers erhalten nur diejenigen Personen Zugriff auf personenbezogene Daten, die mit Unterricht, Betreuung, Verwaltung oder Organisation betraut sind. Eine Weitergabe an externe Stellen erfolgt nur, wenn gesetzlich erlaubt, erforderlich oder Sie eingewilligt haben. Beauftragte Dienstleister verarbeiten Daten nur nach unseren Weisungen und auf Grundlage von Auftragsverarbeitungsverträgen (§ 30 DSGVO-EKD).

Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger:innen personenbezogener Daten z.B. sein:

- Anbieter von IT-Dienstleistungen, Zahlungsanbieter, Dienstleister im Rahmen der Leistungserbringung - unter Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorschriften (z.B. Software -CRM-Systeme)

Externe Stellen, soweit dies zur Erfüllung der Frühförderaufgaben erforderlich und rechtlich zulässig ist. Empfänger können insbesondere sein:

a) Empfänger im schulischen Kontext

- andere Schulen oder Bildungseinrichtungen (z. B. bei Schulwechseln),
- pädagogische, schulpsychologische oder sonderpädagogische Fachdienste,
- Kooperationspartner im Rahmen schulischer Programme.

b) Ärzt:innen, Therapeut:innen und Kliniken

Soweit erforderlich, insbesondere bei gesundheitlichen oder förderbezogenen Fragestellungen, können Daten – ggf. auch Gesundheitsdaten – übermittelt werden an:

- behandelnde Ärzt:innen,
- Therapeut:innen,
- Kliniken oder medizinische Einrichtungen.

Dies erfolgt anlassbezogen und im erforderlichen Umfang.

c) Öffentliche Stellen

- Schulaufsichts- oder Genehmigungsbehörden für Ersatzschulen,
- Jugendämter,
- Sozial- oder Eingliederungshilfeträger,
- Gesundheitsämter, sofern gesetzlich erforderlich.

Zentrale IT-Verfahren und konzerninterne Datenweitergabe (§ 30a DSG-EKD)

Personenbezogene Daten können in zentralen IT-Verfahren verarbeitet werden, an denen mehrere verantwortliche Stellen beteiligt sind. In solchen Fällen wird die Verarbeitung durch klare vertragliche Regelungen zur gemeinsamen Verantwortung gemäß § 30a DSG-EKD gesteuert, um ein angemessenes Datenschutzniveau sicherzustellen.

Wir sind Teil eines Konzerns bzw. eines organisatorischen Verbundes. Im Rahmen dieser Struktur kann es erforderlich sein, personenbezogene Daten an andere verbundene oder konzernzugehörige Stellen weiterzugeben, sofern diese zur Erfüllung der vertraglichen oder organisatorischen Aufgaben beitragen. Dies betrifft insbesondere Bereiche wie:

- die Durchführung von Dienstleistungen im Rahmen der Geschäftsbesorgung,
- das zentrale Rechnungswesen und Controlling,
- die gemeinsame Projektkoordination oder IT-Infrastrukturbetreuung.

Die Weitergabe erfolgt ausschließlich im erforderlichen Umfang und unter Berücksichtigung der geltenden Datenschutzregelungen – insbesondere auf Grundlage von Vereinbarungen zur Auftragsverarbeitung (§ 30 DSG-EKD) oder zur gemeinsamen Verantwortung (§ 30a DSG-EKD), je nach Ausgestaltung der Zusammenarbeit.

Übermittlung in ein Drittland

Eine Übermittlung von personenbezogenen Daten in ein Drittland ist nicht beabsichtigt.

Sollte dies im Einzelfall erforderlich sein (z. B. bei Nutzung internationaler E-Mail- oder CRM-Dienste), erfolgt dies nur, wenn durch die EU-Kommission ein angemessenes Datenschutzniveau bestätigt wurde oder andere angemessene Datenschutzgarantien (z.B. verbindliche unternehmensinterne Datenschutzvorschriften oder EU-Standardvertragsklauseln) vorhanden sind.

Dauer der Datenspeicherung

Wir verarbeiten und speichern personenbezogene Daten nur so lange, wie dies für die Durchführung des Schulverhältnisses (inkl. Bewerbungs- und Aufnahmeverfahren) und sowie für die Erfüllung gesetzlicher, vertraglicher und schulorganisatorischer Pflichten erforderlich ist.

Gesetzliche Aufbewahrungspflichten können sich insbesondere aus schul-, steuer-, handels- oder kirchenrechtlichen Vorschriften ergeben. Nach Ablauf dieser Fristen werden die entsprechenden Daten routinemäßig gelöscht oder datenschutzkonform vernichtet.

Automatisierte Entscheidungsfindung und Profiling

Gemäß § 25a DSG-EKD hat die betroffene Person das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung – einschließlich Profiling – beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, die ihr gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet oder sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt. Es werden derzeit keine derartigen Entscheidungen getroffen. Sollte dies zukünftig erfolgen, werden Sie gesondert informiert.

Ihre Datenschutzrechte nach dem DSG-EKD

Auskunft (§ 19)

- Über gespeicherte Daten, automatisierte Entscheidungen, Profiling und Datenübermittlungen.
- Auf Wunsch: Kopie Ihrer Daten und Information zu Drittländer-Übermittlungen.
- Hinweis: Einschränkungen möglich (§ 19 Abs. 2).

Berichtigung (§ 20)

- Sie können unrichtige Daten berichtigen lassen.

Löschung & Einschränkung (§§ 21, 22)

- Bei Vorliegen der Voraussetzungen: Recht auf Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung.

Datenübertragbarkeit (§ 23)

- Anspruch auf Übermittlung Ihrer Daten in einem gängigen, maschinenlesbaren Format – auch direkt an Dritte.

Widerruf der Einwilligung (§ 24)

- Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden – die Verarbeitung bis zum Widerruf bleibt rechtmäßig.

Widerspruch (§ 25)

- Bei Verarbeitung auf Basis berechtigter Interessen: Recht auf jederzeitigen Widerspruch aus persönlichen Gründen.

Beschwerderecht (§ 46)

- Sie können sich jederzeit an die zuständige Aufsichtsbehörde wenden – ohne Benachteiligung.

Erforderlichkeit der Bereitstellung personenbezogener Daten

Die Bereitstellung personenbezogener Daten ist für den Abschluss und die Durchführung des Schulvertrags sowie für die schulische Betreuung erforderlich. Ohne diese Daten ist eine ordnungsgemäße Beschulung nicht möglich.